

Netzwerke stärken, inklusive Bildung ermöglichen Eine Lösung in Zeiten des Fachkräftemangels

Tagung Sonderpädagogik – 20. März 2024, Eventfabrik, Bern

*Die Sonderpädagogik steht vor komplexen Herausforderungen: Es werden immer spezifischere Kenntnisse verlangt, während die Palette der Unterstützungsangebote wächst. Die multiprofessionelle Zusammenarbeit ist intensiv und anspruchsvoll. Der anhaltende Fachkräftemangel verschärft die Situation zusätzlich. Die Ergebnisse aus Forschung und Praxis zeigen: **Die Vernetzung unterschiedlichster Akteur/innen*** wird zu einem zentralen Faktor bei der Problemlösung. Denn Vernetzung ist ein innovativer und vielversprechender Ansatz - insbesondere zur Bewältigung des Fachkräftemangels.*

Grégory Tschopp

Mitglied der Nationalen Fachkommission von INTEGRAS im Bereich Sonderpädagogik
Leiter des Pädagogischen Zentrums Malvilliers

*Fachkräfte und Verantwortliche von Regel- und Sonderschulen, Vertretungen der für Bildung zuständigen Behörden, Betroffene, Angehörige und Schüler/innen ... **(und Vertreter/innen der Politik)**

Interaktives Referat

**«Mit Politik bewegen: Erfahrungsbericht aus der
Mesoebene»**

Standards für ein inklusiv ausgerichtetes Schulsystem

Makroebene: Auf der Ebene des Schulsystems und der Kantone

- Standard 1 : Die auf Inklusion ausgerichtete Beschulung ist im kantonalen Gesetz verankert.
- Standard 2 : Die Regelschule ist für die Beschulung aller Schüler/innen verantwortlich und sorgt für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten.
- Standard 3 : Die Schule nimmt alle Schüler/innen ihres Schulkreises auf.
- Standard 4 : Alle Ressourcen, die der Ausbildung aller Schüler/innen gewidmet sind, werden von einer einzigen Verwaltungseinheit verwaltet.
- Standard 5 : Lehrkräfte (Regel- und Sonderpädagog/innen) werden auf Praktiken vorbereitet, die eine integrative Sichtweise des Schulsystems unterstützen.
- Standard 6 : Das Schulsystem zielt auf den Aufbau starker und dauerhafter Brücken ab, insbesondere beim Übergang von der Schule ins Erwachsenenleben.

Mesoebene: Auf der Ebene der Schule - Organisation

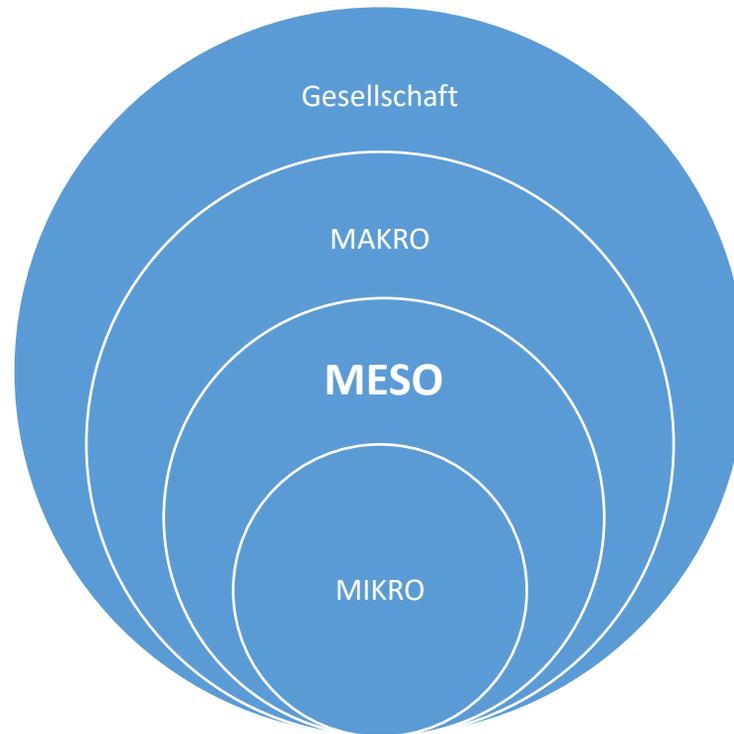
- Standard 7 : Die Schule pflegt ein Klima, das der Inklusion förderlich ist.
- Standard 8 : Eine Schule mit dem Ziel der Inklusion versteht sich als ein System, das sich ständig weiterentwickelt.
- Standard 9 : Die Schule sorgt für die interne und externe Zusammenarbeit.
- Standard 10 : Die Schule plant, überwacht und evaluiert die Qualität der Massnahmen mit inklusiver Ausrichtung.

Mikroebene: Auf der Ebene des Unterrichts und der Unterstützung

- Standard 11 : Die Fachkräfte der Schule entwickeln angemessene Formen des Unterrichts und der Betreuung, die individuell auf alle Schüler/innen zugeschnitten sind.
- Standard 12 : Das pädagogische Konzept wird auf die Bedürfnisse jedes/r einzelnen Schülers/in abgestimmt.
- Standard 13 : Die Selbstbestimmung und Beteiligung aller Schüler/innen ist gewährleistet.

«Mit Politik bewegen: Erfahrungsbericht aus der Mesoebene»

Systematischer Ansatz



«Mit Politik bewegen: Erfahrungsbericht aus der Mesoebene»

Die Inspiration für diese paradigmatische Vision stammt mit einigen Nuancen aus Bronfenbrenners ökologischer Theorie. Wenn man sie auf das Feld eines inklusiven Schulsystems überträgt, hat sie vor allem den Vorteil, dass sie die Interdependenz der verschiedenen Ebenen untereinander sowie den Einfluss, den sie faktisch aufeinander ausüben, hervorhebt, ohne dass man sie auf die eine oder andere Weise hierarchisch ordnen kann.

Diese Sichtweise kann nur das Feld der Möglichkeiten öffnen und die Verantwortung jedes Einzelnen für die Förderung kombinierter Antworten wieder aufleben lassen:

- Die Bedeutung des Respekts und der Anerkennung des Fachwissens der professionellen Akteur/innen vor Ort
- Die unerlässliche Beherrschung der **Orchestrierung der verschiedenen Kompetenzbereiche**, die rund um eine anvertraute Aufgabe herangezogen werden.
- Die Verantwortung der Politik, die Werte einer Gesellschaft im weitesten Sinne des Wortes zu vertreten.
- Zum Nutzen der Bürger/innen einer Gesellschaft in ihrer Gesamtheit (inklusives Ziel), die grundsätzlich ein harmonisches Zusammenleben anstreben.

«Mit Politik bewegen: Erfahrungsbericht aus der Mesoebene»

Erneute Einbeziehung der Verantwortung jedes/r Einzelnen

Das bedeutet nicht:

- **Von Politiker/innenn zu verlangen, dass sie pädagogische Experten spielen.**
- Von schulischen Fachkräften zu erwarten, dass sie die Schule organisieren.
- **Von den Schulleitungen zu erwarten, dass sie sich politisch engagieren.**
- Die Durchschnittsbürger/innen dazu auffordern, die Schule der Zukunft zu gestalten.

«Mit Politik bewegen: Erfahrungsbericht aus der Mesoebene»

Erneute Einbeziehung der Verantwortung jedes/r Einzelnen

Stattdessen sollte es darum gehen:

- Immer daran zu denken, dass die Schule, letztendlich nur eine Begleitung für **angehende Bürger/innen** ist, wer auch immer sie sind und wie auch immer sie sich entscheiden, sich selbst zu bestimmen, je nachdem, wer sie sind, wenn sie individuell betrachtet werden.
- Die Schulleitung nicht mehr in dem zu sehen, was sie regulieren oder gar verhindern sollte, sondern vielmehr in dem, was sie unbedingt **erleichtern** und **ermöglichen** sollte.
- Den schulischen Fachkräften anzubieten, miteinander in Verbindung zu stehen, damit sie nie den Sinn ihres Engagements verlieren.
- **Die Politiker/innen zu einem besseren Verständnis der aktuellen pädagogischen Herausforderungen und folglich der Notwendigkeit evolutiver Antworten aufzufordern.**

«Mit Politik bewegen: Erfahrungsbericht aus der Mesoebene»

Illustration anhand einer Geschichte, die die Geschichte eines prophezeiten Misserfolgs hätte sein können

1. Die Fügung einer politischen Agenda – Feier zum 25-jährigen Bestehen des Wegs der Schweiz (Rütliwiese, **Mai 2016**) – für eine Gelegenheit, die man sich nicht entgehen lassen sollte: das Pädagogische Zentrum Malvilliers wird gebeten, eine «Bank in Form des Creux-du-Van» zu produzieren.
2. Das Treffen zwischen einem Direktor und einer Staatsrätin: ein informeller Austausch und die Definition einer Verbindung, zusätzlich zum Ansprechen von Inhalten, insbesondere pädagogischer Art
3. Eine Verbindung, die ohne konkrete Erwartungen oder Forderungen aufrechterhalten wurde, lediglich im Umfeld der Aufgaben einer Abteilung, die damals als «Erziehung und Familie» bezeichnet wurde.
4. Eine gemeinsame Chance: eine politische Antwort auf die Erwartungen der Bürger/innen // eine vorab identifizierte Kompetenz
5. Ein politisch angenommenes Konzept, ein vom Amt für Volksschulbildung und seinem Amt für Sonderpädagogik getragenes Mandat, ein bewährter und von der Schule verkörperter pädagogisch-erzieherischer Ansatz

«Mit Politik bewegen: Erfahrungsbericht aus der Mesoebene»

Illustration anhand einer Geschichte, die die Geschichte eines prophezeiten Misserfolgs hätte sein können

6. Ein Makro-Meso-Mikro-Abenteuer, eine politische Reise, ein gemeinsam erarbeiteter konzeptueller Ansatz und eine gemeinsam erarbeitete pädagogische Umsetzung: für eine neue Massnahme der «integrativen Schulmischung» (August 2021)

«Mit Politik bewegen: Erfahrungsbericht aus der Mesoebene»

Schlussfolgerung und Austausch

Am Ende geben wir die Länge eines Prozesses, die Überschneidung politischer Mandate, den notwendigen Umgang mit Hindernissen auf allen Ebenen usw. zu

aber auch eine mittlerweile absolute Gewissheit, nämlich **mit** der Politik voranzukommen, egal wer sie ist. Wir haben ein Fachwissen, das wir einbringen können, eine Beleuchtung, die wir anbieten können, und eine Verkörperung der hoheitlichen Aufgabe, die wir spielen müssen.

Es tut mir nur leid, dass ich Ihnen heute «allein» gegenüber treten muss, aber ich habe die Hoffnung, dass es eines Tages möglich sein wird, Ihnen ein Zeugnis zu präsentieren, das von allen drei Ebenen gleichzeitig getragen wird.

Was denken Sie?